

„Als kleine Gemeinde haben wir viel erreicht“

Abschied nach 18 Jahren: Bürgermeister Thomas Keller verlässt das Ratekauer Rathaus.

RATEKAU. Holzvertäfelung, knarrendes Parkett, weiße Sprossenfenster: Es ist ein schönes Büro, das Thomas Keller räumt, ein Eckzimmer im Ratekauer Rathaus mit nostalgischem Charme. „Hier sollte alles modernisiert werden, aber das wollte ich nicht“, sagt der inzwischen ehemalige Bürgermeister. Am 31. Juli hatte Thomas Keller seinen letzten Tag im Amt, nach 18 Jahren an der Spitze der Verwaltung der Gemeinde Ratekau.

Vor einem Jahr gab Thomas Keller bekannt, dass er nicht für eine vierte Amtszeit kandidieren wird. „Jetzt habe ich ein Alter, in dem ich noch etwas anderes machen kann“, erklärt der 55-Jährige. „In sechs Jahren wäre das

vielleicht nicht mehr der Fall.“ Außerdem lebe das Bürgermeister-Amt vom Wechsel, findet er. Sein Nachfolger steht fest: Dennis Jaacks, parteilos wie Thomas Keller, hat sich bei der Wahl im März mit 87,7 Prozent der Stimmen gegen einen Konkurrenten durchgesetzt.

BÜRGERMEISTER MIT 36 JAHREN

Ein derart überwältigendes Ergebnis erzielte Thomas Keller bei seiner ersten Kandidatur 2008 nicht. Doch der ebenfalls klare Sieg des damals 36-jährigen Hauptamtsleiters gegen vier andere Kandidaten überraschte einige, auch Thomas Keller selbst:

„Über 55 Prozent im ersten Wahlgang, keine Stichwahl – ich habe dagegen gewettet und eine Flasche Champagner verloren.“

Sein Alter sei damals ein Thema gewesen, erinnert sich Thomas Keller: „Es gab die Fragen: Ist er nicht zu jung? Hat er schon genug Erfahrung?“ Der Diplom-Verwaltungswirt machte seine Sache gut. So gut, dass zu den Wahlen 2014 und 2020 gar keine Gegenkandidaten auf den Plan traten und Thomas Keller 93 beziehungsweise 96 Prozent der Stimmen erhielt.

Das älteste Foto von ihm im digitalen LN-Archiv stammt aus dem Jahr 2000. Es zeigt einen schmalen Endzwanziger mit Mittelscheitel, der mit einer Kollegin und dem damaligen Bürgermeister Peter Brückel auf einen Bildschirm schaut. Anlass war der Start der Internetseite der Gemeinde, „Ratekau ist drin“, hieß es. Angefangen hat Thomas Keller bei der Gemeinde viel früher, 1987 als Auszubildender zum Verwaltungsfachangestellten. Danach studierte er, bewarb sich 1994 erneut und leitete schließlich das Hauptamt.

Es gibt mehr als 600 Aufnahmen vom Bürgermeister Thomas Keller im LN-Archiv: Spatenstiche, Scheck- und Urkundenübergaben, Gratulationen, Gruppenfotos. Aber auch Thomas Keller bei Läufen, am Tischkicker, auf dem Trecker, mit

Spendendose der Kriegsgräberfürsorge. Die Abwechslung habe er geschätzt, sagt er – und die Möglichkeit, gestalten zu können: „Man kann Ideen entwickeln, geht durch den Ort und sieht, woran man mitgearbeitet hat.“

Die Ortskernentwicklung war ein wichtiges Projekt seiner Amtszeit: „Wir haben eine einladende Ortsmitte geschaffen, die Nahversorgung gesichert und weitere Geschäfte halten können.“ Sanierung oder Neubau von Infrastruktur wie Schulen, Kitas, Sporthallen und Feuerwehrhäuser seien erheblich vorgekommen. „Wir haben die Finanzen im Griff behalten“, erklärt er. „Ende dieses Jahres wird unser Schuldenstand unter einer Million Euro liegen.“

All die Jahre begleitet hat ihn die Schienentrasse zum Fehmarnbeltunnel. 2009 habe er erstmals von dem Projekt gehört, berichtet Thomas Keller. „Damals sollte die Bestandstrasse zweigleisig ausgebaut werden.“ Wahnsinn, habe er gedacht. Seither habe ihn die Trassenplanung die meiste Zeit gekostet – Besprechungen, Sitzungen, Abstimmungen. Thomas Keller war unter anderem über viele Jahre im Projektbeirat des Dialogforums aktiv. „Als kleine Gemeinde haben wir viel erreicht“, findet er, „zum Beispiel zwei Ortsumfahrungen.“ Eine von ihnen wird „Keller-Kurve“ genannt.



Den Schreibtisch hat Thomas Keller zum 31. Juli weitgehend leergearbeitet verlassen. Foto: Sabine Jung

An einer Wand in seinem Büro hängen Pläne vom künftigen Bahnhof Ratekau und vom Trassenverlauf auf Ratekauer Gebiet. Nimmt er die mit? „Nein“, antwortet Thomas Keller. „Aber ich werde dieses Projekt weiter begleiten – als Zuschauer oder vielleicht sogar in einer Funktion.“

WAS FOLGT? „ERST EINMAL PAUSE“

Und was macht er ab August? „Es steht noch nicht fest“, antwortet Thomas Keller. „Erst einmal Pause, und dann wartet hoffentlich eine spannende neue Aufgabe auf mich.“ Vermissten werde er vor allem sein Team im Rathaus, „das ist eine tolle

Kontrollen im Bürgerpark

BAD SCHWARTAU. Aufgrund einer Häufung von Straftaten im Bürgerpark und der dazugehörigen Skateanlage in Bad Schwartau hat die Polizei einen Kontrollbereich eingerichtet, der präventive Personenkontrollen ermöglicht. Von Mai bis Juli hat die Polizei in Bad Schwartau eine Häufung von Straftaten im Bereich des Skaterparks festgestellt. Insgesamt kam es in dem Zeitraum zu 23 Polizeieinsätzen. In elf Fällen wurden Straftaten registriert, darunter Sachbeschädigungen, Körperverletzungen- und Diebstahlsdelikte. Vor diesem Hintergrund hat das Polizeirevier Bad Schwartau einen Kontrollbereich eingerichtet, um nach eigenen Angaben entstehenden Gefährdungslagen entgegenzuwirken, eine beweisichere Strafverfolgung zu gewährleisten sowie das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu stärken. Innerhalb des Bereichs, der den Bürgerpark, die Skateanlage sowie umliegende Straßen umfasst, können Polizeibeamte präventiv Identitätsfeststellungen durchführen sowie Personen und mitgeführte Gegenstände durchsuchen.

Wahlen und Ehrungen

STOCKELSDORF. Der gemeinnützige Bürgerverein Stockelsdorf lädt zu seiner Jahreshauptversammlung am kommenden Dienstag, 11. August, ab 19 Uhr im Rathaussaal, Ahrensböcker Straße 5 in Stockelsdorf ein. Auf der Tagesordnung stehen Berichte von Vorstand, Schatzmeisterin und Kassenprüfer sowie Wahlen und Ehrungen.

Busfahrplan ändert sich

KREIS OSTHOLSTEIN. Am 17. August findet im mittleren und südlichen Kreis Ostholstein ein Fahrplanwechsel im Linienbus-Verkehr statt. Hintergrund ist vor allem der Wegfall der für weite Teile des Netzes bedeutsamen Buswendeschleife an der Haltestelle Süsselerbaum. Zudem werden einige Änderungen zur Verbesserung der Betriebsstabilität und der Anschlüsse vorgenommen. Weiterhin werden im Zusammenhang mit dem Aufnahmestopp für Grundschüler in Neustadt stehende Verlagerungen von Schülerströmen nach Schönwalde beziehungsweise Süsel berücksichtigt. Betroffen sind die Linien 500, 501, 504, 505, 506, 507, 510, 511, 512, 513, 520, 521, 525, 526, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 540, 541, 542, 546 und 550. Dazu gehören auch Fahrten in, nach und von Ahrensböck, Bad Schwartau, Ratekau, Dunkelsdorf, Dakendorf, Böbs, Stockelsdorf, Dissau, Gnissau, Cashagen und Siblin. Konkrete Änderungen stehen auf der Internetseite des Kreises Ostholstein unter www.kreis-oh.de sowie bei den Norddeutschen Verkehrsbetrieben unter www.norddeutsche-verkehrsbetriebe.de und Auto-kraft unter www.dbregiobus-nord.de

Fledermäusen auf der Spur

BAD SCHWARTAU. Michael Thole vom Gemeinnützigen Bürgerverein Bad Schwartau und Anja Heidemann vom Nabu laden für Freitag, 21. August, ab 20 Uhr zur Fledermausführung in Bad Schwartau ein. Die Teilnehmenden starten am alten Eiskeller am Aufgang zum Riesebusch und werden dann im Kurpark die Tiere live anschauen. Während der Führung gibt es Wissenswertes über die Lebensweise, Jagdtechniken und Fähigkeiten der Fledermäuse. Das Angebot richtet sich an alle Altersklassen. Die Führung dauert circa zweieinhalb Stunden und ist kostenlos – um Spenden für die Arbeit des Bürgervereins und des Nabu wird gebeten.

GOLDANKAUF

Wir zahlen tagesaktuelle Höchstpreise!

Wir kaufen an:

- Goldschmuck
- Altgold, Bruchgold
- Zahngold(auch mit Zähnen)
- Goldbarren, Münzen
- Silber jeglicher Art
- Besteck (Silber oder versilbert)
- Platin & Palladium
- Diamanten & Farbsteine
- Bernsteinschmuck
- Modeschmuck
- Luxusuhren, Golduhren & Taschenuhren
- Militaria jeglicher Art
- Porzellan & Bronzefiguren
- Zinn (Becher, Teller, Figuren & mehr)
- Gemälde & Kunstobjekte
- Antike Möbelstücke - Raritäten
- Erbnachlässe: Bewertung und Ankauf von Nachlässen zu fairen Konditionen

Wir kommen auch zu Ihnen!
Kostenlose, unverbindliche Hausbesuche und Schätzungen.

Goldkontor Ratekau
Inhaber: Jerome Dambrowski

Bäderstraße 28 · 23626 Ratekau
(Parkplätze vor der Tür)

04504 - 7790 613 · 0174 - 8611 934

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 10 - 16 Uhr
Fr. 10 - 14 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

[www. goldkontor-ratekau.de](http://www.goldkontor-ratekau.de)

✓ transparente Abwicklung

✓ fachmännische, kostenlose Beratung

✓ hoher Goldkurs

✓ sofortige Wertermittlung & Barauszahlung

✓ Terminvereinbarung möglich

✓ Hausbesuche und Schätzungen

E-Mail: info@glas-maas.de
www.glas-maas.de

...macht alles mit Glas

GLAS maas

- **exklusive Ganzglasduschen**
- **lackierte Gläser**
- **Ganzglastüren**
- **Küchenrückwände**

Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Albert-Einstein-Straße 20
23617 Stockelsdorf

Glas-Notdienst · Tag + Nacht

☎ (0451) 49 49 70
Fax 4 94 97 79

DIE NEUSPARER
Ihr Geld verdient Besseres.

Neusparerin oder Neusparer werden und mehr aus dem eigenen Geld machen – mit smarten Produkten, einfachen Online-Tools und unserer individuellen Beratung.

Jetzt Serie streamen und alle Infos zum neuen Sparen entdecken: sparkasse-holstein.de/neues-sparen

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Holstein

E-Mail: info@glas-maas.de
www.glas-maas.de

...macht alles mit Glas

GLAS maas

- **exklusive Ganzglasduschen**
- **lackierte Gläser**
- **Ganzglastüren**
- **Küchenrückwände**

Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Albert-Einstein-Straße 20
23617 Stockelsdorf

Glas-Notdienst · Tag + Nacht

☎ (0451) 49 49 70
Fax 4 94 97 79